

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

157. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 25. April 2012

Antrag 13

Evaluierung der Zentralmatura

Die AK Wien spricht sich für die Evaluierung der Qualität der Vorbereitung der SchülerInnen durch LehrerInnen und Schulen auf die Zentralmatura aus.

Bei den ersten Probeläufen zur Zentralmatura hat sich gezeigt, dass die Vorbereitung der SchülerInnen in einzelnen Schulen und Fächern durch die LehrerInnen nicht gerade optimal war. Es ist zu befürchten, dass in einzelnen Schulen die Vorbereitung auch jetzt noch nicht optimal für eine österreichweite Zentralmatura ist und die SchülerInnen für die Mängel im Lehrplan und im Schulunterricht bei der Zentralmatura mit schlechten Zensuren büßen müssen. Wenn z.B. Stoffinhalte, die bei der Zentralmatura gefordert werden, von den LehrerInnen in der Schule gar nicht gelehrt wurden, so können die SchülerInnen diese Stoffinhalte dann natürlich auch bei der Zentralmatura nicht wissen.

Insbesondere in Mathematik scheinen hier noch starke Diskrepanzen zwischen der Vorbereitung durch die Schulen und den tatsächlichen Leistungsanforderungen bei der Zentralmatura zu bestehen.

Es sollte daher eine anonyme Befragung aller SchülerInnen stattfinden, die an der Zentralmatura teilgenommen haben, bei welchen Schulen, LehrerInnen und Stoffgebieten hier noch Handlungsbedarf besteht.

Die Zentralmatura sollte nicht nur das Wissen der SchülerInnen evaluieren, sondern auch die pädagogischen Fähigkeiten der LehrerInnen und die entsprechend gute und adäquate Vorbereitung der Schüler auf diese Zentralmatura durch die LehrerInnen und Schulen.